

Eine gute Tat für den eigenen Hof

Am 30. Mai 2026 findet bereits zum siebten Mal der von Coop initiierte «Tag der guten Tat» statt. Davon können auch Biobetriebe profitieren, indem sie Freiwillige dazu einladen, bei einer konkreten Aktion auf Hof, Feld oder Alp mitzuhelfen – inklusive Wissensvermittlung. Wer zum Beispiel Futterhecken anlegen, Hochstammbäume pflanzen oder eine Weide von Problempflanzen räumen möchte und dafür Unterstützung brauchen könnte, soll dies bis spätestens 11. Mai 2025 online anmelden. Coop wird die vorgeschlagene Mitmachaktion dann nach kurzer Prüfung auf der Vermittlungsplattform freischalten. *schu*


www.tag-der-guten-tat.ch/anmelden



Am «Tag der guten Tat» helfen Freiwillige auch auf Bauernhöfen mit.

Nachruf

Mit Ruedi Lüscher verliert die Schweizer Bioszene eine wichtige Figur. Der Meisterlandwirt war in der Möscherberg-Bewegung verankert und setzte sich für die Weiterentwicklung des Biolandbaus ein. Zudem war er Mitbegründer und langjähriges Vorstandsmitglied der Biofarm-Genossenschaft. Er starb im 89. Altersjahr. – In einem Nachruf schaut sein Weggefährte und Cousin Sämi Vogel auf Ruedi Lüschers Leben zurück. *schu*

 **Zum Nachruf**
www.bioaktuell.ch > Suche:
Ruedi Lüscher



Strickhof stärkt Bio

Der Zürcher Strickhof will seine Aktivitäten im Biolandbau ausbauen. Ab 1. Januar 2027 soll der Standort Wülflingen gemäss Meldung auf die Richtlinien von Bio Suisse umgestellt werden. Der Praxisbetrieb mit Mutterkuhhaltung und Ackerbau wird damit künftig die zentrale Plattform für Forschung, Bildung und Beratung im Biolandbau sein. Mit dieser Ausrichtung möchte der Strickhof seine Rolle als Kompetenzzentrum für nachhaltige Ernährungssysteme stärken. Das Schulareal und der Rebbau-Betrieb sind von der Umstellung ausgenommen. *schu*

www.strickhof.ch

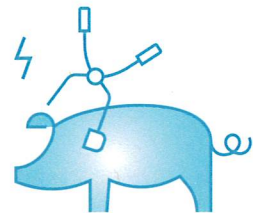
Bio wächst bei Coop

2025 war für Coop ein starkes Geschäftsjahr. Vor allem im Biobereich, wo der Nettoerlös um 6,6 Prozent auf 2,4 Milliarden Franken wuchs. Der Nettoerlös aller Supermärkte inklusive coop.ch lag bei 12,4 Milliarden Franken. Insgesamt erzielte die Coop-Gruppe einen Umsatz von 35,5 Milliarden Franken. Seit Kurzem erreichen die Coop-Restaurants zudem einen Bioanteil von über 30 Prozent. Dafür erhalten sie als erste Systemgastronomie der Schweiz einen Stern des Bio-Suisse-Labels «Bio Cuisine». *schu*

IG Bio-Poulet

An der Generalversammlung der IG Bio-Poulet am 15. Januar 2026 in Belp BE gab es bei der Wahl des Vorstands eine Premiere. Neu führen Hansueli Iseli und Simon Lüscher die IG als Co-Präsidenten. Gewählt wurden zudem Daniel Steiner, Adrian Muff, Fredy Stalder, Jürg Mosimann und neu Pirmin Steiger. *schu*

Hoftötung von Schweinen – Biobetriebe gesucht



Die Hoftötung von Schweinen ist noch wenig verbreitet. KAGfreiland sucht deshalb Biobetriebe aus der ganzen Schweiz, die diese einführen möchten. Ziel ist es, Tiertransporte zum Schlachthof zu vermeiden und den Stress für die Tiere vor dem Lebensende zu reduzieren. Transporte, Trennung von der Herde und ungewohnte Umgebungen können die Tiere stark belasten und sich auch auf die Fleischqualität auswirken, wie die Nutztierschutzorganisation in einer Medienmitteilung ausführt.

Im Rahmen ihres Projekts «Lebwohl» unterstützt KAGfreiland interessierte Betriebe fachlich, administrativ und finanziell. Dazu gehören Beratung zur Infrastruktur, Hilfe bei Bewilligungsgesuchen sowie die Vermittlung von Dienstleistern und Schlachtbetrieben. Während des Bewilligungsverfahrens übernimmt die Organisation zudem die Kosten der kantonalen Veterinärämter.

Bisher hat KAGfreiland rund 70 Betriebe bei der Einführung der Hoftötung unterstützt. Auch für die Hoftötung von Rindern und Kleinwiederkäuern werden weiterhin Biohöfe gesucht. *schu*



Weiter Infos und Kontakte
www.kagfreiland.ch/projekte >
Lebwohl



Reportage im «KAGmagazin» zur Hoftötung von Schweinen
www.kagfreiland.ch